

JAHRESBERICHT 2013

Generalversammlung des Löschzuges Schmedehausen

und

Generalversammlung des Fördervereins der

Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen e.V.

am Palmsonntag, 13. April 2014

I. Einsätze des Löschzuges Schmedehausen

1. KFZ-Brand - Linienbus in Ladbergen brennt völlig aus am 11.01.2013

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Greven werden am Dienstagmorgen um 15.47 Uhr zu einem brennenden Bus gerufen. Laut Einsatzmeldung befindet sich dieser auf der L 555 in Schmedehausen. Die auf der Anfahrt befindlichen Einsatzkräfte erkennen allerdings durch die Rauchsäule, dass sich der Brand weiter nördlich befindet. An der Ortsgrenze nach Ladbergen auf der Straße „Zur Woote“ treffen die Feuerwehrleute schließlich am Einsatzort ein. Der Linienbus befindet sich im Vollbrand. Alle Insassen konnten sich rechtzeitig ins Freie retten. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz bekämpfen das Feuer im Erstangriff zunächst mit einem C-Strahlrohr der Schnellangriffseinrichtung, anschließend mit der Schaumpistole des Tanklöschfahrzeugs. Auch die Werkfeuerwehr des nahe gelegenen Flughafens Münster/ Osnabrück kommt zur Unterstützung mit einem Tanklöschfahrzeug und dämmt die Flammen mittels des Frontmonitors von der anderen Seite ein. Nach ca. einer halben Stunde ist das Feuer unter Kontrolle. Der Bus ist jedoch ein Totalschaden. Auslaufende Betriebsstoffe werden durch Bindemittel aufgenommen. Der zuständige Bauhof wird verständigt. Gegen 17.00 Uhr wird die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. **Einsatzstärke: 1:4**

2. Eisrettung – Hund im Eis auf Franz-Felix-See eingebrochen am 19.01.2013

Es wird gemeldet das ein Hund im Eis auf dem Franz-Felix-See eingebrochen ist und sich nicht mehr von selbst befreien kann. Kurz bevor die Einsatzkräfte am Einsatzort eintreffen wird durch die Leitstelle gemeldet, dass der Besitzer des Hundes den Hund selbst aus dem See retten konnte. Kein weiterer Einsatz notwendig. **Einsatzstärke 1:3**

3. LKW-Brand – Fa. Greiwing Mergenthaler-Str. am 03.03.2013

Mit dem Stichwort „LKW-Brand“ an der Mergenthaler Straße werden drei Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Greven am Sonntagabend um 22.30 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brennt die Fahrerkabine eines dort abgestellten Lastkraftwagens in voller Ausdehnung.

Ein Trupp unter schwerem Atemschutz nimmt zur Brandbekämpfung ein C-Rohr vor und hat das Feuer nach kurzer Zeit unter Kontrolle. Das Übergreifen des Feuers auf einen unmittelbar davor geparkten LKW wird erfolgreich verhindert. Während der Löscharbeiten stellt sich heraus, dass noch ein anderer LKW betroffen ist. Hier war es in der Fahrerkabine zu einem Schwelbrand gekommen. Auch das zweite Feuer wird von den Einsatzkräften abgelöscht. Nach ca. einer Stunde kann die Feuerwehr wieder einrücken. **Einsatzstärke: 1:4**

4. LKW-Brand Mergenthaler-Str. am 31.03.2013

Die Feuerwehr Greven wird um 18.24 Uhr mit dem Einsatzstichwort „LKW-Brand“ in das Industriegebiet Mergenthaler Straße alarmiert. Von der Feuer- und Rettungswache rückt ein Löschzug (ELW/TLF4000/LF20/LF20) aus. Vom „Gerätehaus links der Ems“ kommt ein MTF und vom Löschzug Schmedehausen ein weiteres MTF und ein TSF-W zur Unterstützung. Mit einem PKW (OrgL) hat bereits

vor Eintreffen des Löschzuges ein Zugführer die Lage erkundet. Auf der Rückseite eines Gewerbebetriebes brennen die Führerhäuser von zwei LKW-Zugmaschinen. Gewaltsam muss sich die Feuerwehr Zugang zum Hof verschaffen um einen Löschangriff vorzunehmen. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz kommen mit dem Schnellangriff zum Einsatz. So kann das Feuer rasch eingedämmt werden. An den beiden Zugmaschinen ist allerdings erheblicher Schaden entstanden. Bereits während der Löschmaßnahmen hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen. **Einsatzstärke: 1:12**

5. LKW-Brand Mergenthaler-Str. am 20.04.2013

Mit dem Stichwort "Kleinbrand - unklarer Feuerschein" an der Mergenthaler Straße werden in der Nacht zu Samstag um 01.10 Uhr die Löschzüge Greven Stadt und Schmedehausen alarmiert. Bei der Erkundung vor Ort stellt sich heraus, dass eine LKW-Zugmaschine in Vollbrand steht. Direkt daneben sind zwei weitere LKW-Zugmaschinen abgestellt, die bereits vor drei Wochen teilweise ausgebrannt sind. Daraufhin wird ein weiterer Löschzug Greven Stadt nachalarmiert. Zur Eigensicherung wird auch ein RTW angefordert. Gewaltsam verschaffen sich die Einsatzkräfte Zugang zum Gelände. Zwei Trupps unter schwerem Atemschutz bekämpfen das Feuer mit zwei C-Rohren. Auch die Schaumpistole kommt zum Einsatz. Es wird eine Wasserversorgung zum nächst gelegenen Unterflurhydranten aufgebaut, die allerdings nicht mehr benötigt wird. Das Führerhaus des LKW ist nicht mehr zu retten, es brennt komplett aus. Auslaufende Betriebsstoffe werden mit Bindemittel ab gestreut. Gegen 3.20 Uhr kann die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen. Die Kriminalpolizei ermittelt zur Brandursache. **Einsatzstärke: 1:2**

6. Unwetterlage in Greven am 20.06.2013

Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr Greven. Alle verfügbaren Kräfte waren im Einsatz um entwurzelte und umgeknickte Bäume von Straßen und Hausdächern zu beseitigen. Auch ein Hubrettungsfahrzeug vom Flughafen Münster/ Osnabrück sowie das Technische Hilfswerk (OV Greven) waren im Grevener Stadtgebiet im Einsatz. Der Löschzug Schmedehausen half bei der Beseitigung eines Baumes vom Dach der Volksbank in Reckenfeld und beseitigten an der Saerbecker Straße (Nähe Hof Adrian und Hof Lehmkuhl) mehrere abgeknickte Bäume. Ein Baum war auf die vorbeiführende Hochspannungsleitung gefallen. Ein Mitarbeiter der Stadtwerke Lengerich musste ausrücken um zunächst die mehradrige Leitung abzuschalten. **Einsatzstärke: 1:10**

7. Gemeinschaftliche Alarmübung mit der FF Ladbergen am 01.07.2013

weitere Informationen siehe Abschnitt II – Übungen. **Einsatzstärke 1:17**

8. Brandmeldeanlage – Parkhaus FMO am 04.07.2013

Die Brandmeldeanlage des Parkhauses am FMO löste durch einen technischen Defekt aus. Kontrolle durch die Werkfeuerwehr FMO und die Besatzung des LF20/1. Für den Löschzug Schmedehausen war kein weiterer Einsatz notwendig. **Einsatzstärke: 1:6**

9. Flächenbrand Schmedehausener Str. am 18.07.2013

In einem Waldstück an der Schmedehausener Str. brannte Unrat dieser wurde durch die Löschzüge Stadt und Schmedehausen abgelöscht und kontrolliert. **Einsatzstärke: 1:4**

10. Containerbrand an der Pferdesportanlage bei Nahrup am 21.07.2013

Auf einer großen Pferdesportveranstaltung im Fahrsportzentrum St. Martin Greven-Bockholt brannte in einem Absetzcontainer Pferdemit. Einige Mitglieder des LZ Schmedehausen waren vor Ort und haben das TSF-W und ein Wasserfass organisiert um den Brand zu löschen. Ein Besucher meldete den Brand dennoch bei der Leitstelle- Die Besatzung des LF 10 hielt sich mit dem Mehrzweckboot am Kanalhafen „Postdamm“ auf und konnte so direkt zu Einsatzort fahren. Der Kleinbrand wurde mit einem CM-Strahlrohr abgelöscht. **Einsatzstärke: 1:3**

11. Scheunenbrand mit PV-Anlage auf dem Hof Große Drieling am 22.07.2013

Im Bereich der Hüttruper Straße hat am Montagnachmittag (22.07.2013) eine Scheune gebrannt. Gegen 13.50 Uhr wurde das Feuer den Einsatzkräften der Feuerwehr und der Polizei gemeldet. An einem Seitenweg der Kreisstraße 9 brannte ein landwirtschaftliches Gebäude in voller Ausdehnung. In der etwa 25 x 50 Meter großen Scheune waren landwirtschaftliche Maschinen und Heu gelagert. Auf dem Dach befand sich eine Photovoltaik-Anlage. Die Feuerwehr konnte den Brand löschen. Es ist ein nicht unerheblicher Sachschaden entstanden, der sich nach ersten Schätzungen auf eine sechsstelligen Eurosumme belaufen wird. Die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen sind zum Teil deutlich in Mitleidenschaft gezogen worden. Personen wurden nicht verletzt. Die Polizei hat die Brandstelle beschlagnahmt. Im Weiteren werden detaillierte Untersuchungen zur Brandursache durchgeführt.

Einsatzstärke 1:10

12. Brandmeldeanlage – Parkhaus FMO am 07.08.2013

Die Brandmeldeanlage des Parkhauses am FMO löste durch einen technischen Defekt aus. Kontrolle durch die Werkfeuerwehr FMO den Löschzug Schmedehausen. Es war kein weiterer Einsatz notwendig.

Einsatzstärke: 1:9

13. Brandmeldeanlage – Parkhaus FMO am 07.08.2013

Die Brandmeldeanlage des Parkhauses am FMO löste durch einen technischen Defekt aus. Kontrolle durch die Werkfeuerwehr FMO den Löschzug Schmedehausen. Es war kein weiterer Einsatz notwendig.

Einsatzstärke: 1:1

14. Scheunenbrand Mühlenstraße in Altrup am 09.08.2013

Zu einem Scheunenbrand wird die Feuerwehr am frühen Abend gerufen. Aus ungeklärter Ursache ist auf einem Gehöft an der Mühlenstrasse eine Strohscheune in Brand geraten. Der anfängliche Entstehungsbrand weitet sich schnell zu einem Vollbrand aus. Im Verlauf des Einsatzes werden 10 CM-Rohre eingesetzt, die Kameraden können ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude erfolgreich verhindern. Zur Versorgung der Tanklöschfahrzeuge kommt der AB Wasser/Schaum im Pendelverkehr zum Einsatz. Menschen oder Tiere werden bei dem Einsatz nicht verletzt, die Scheune wird ein Raub der Flammen.

Einsatzstärke: 1:10

15. Verkehrsunfall an der Kreuzung Postdamm/Guntruper Straße am 21.08.2013

Auf der Kreuzung Postdamm/Guntruper Straße sind am Mittwochnachmittag (21.08.2013) zwei PKW kollidiert. Dabei wurden drei Personen leicht verletzt. Gegen 16.25 Uhr war ein 88-jähriger Autofahrer aus Münster auf der Guntruper Straße unterwegs. Am vorfahrtberechtigten Postdamm wollte er seine Fahrt geradeaus fortsetzen. Dabei kam es zur Kollision mit dem PKW eines 45-jährigen Ibbenbürens, der in Richtung Greven fuhr. Die beiden Autofahrer und die 87-jährige Frau Ehefrau des 88-Jährigen erlitten leichte Verletzungen. Es entstanden erhebliche Sachschäden, die auf insgesamt etwa 11.200 Euro geschätzt werden. Der Kreuzungsbereich wurde zur Unfallaufnahme ca. 1. Stunden gesperrt. Der Löschzug unterstützte beim Abstreuen und Aufnehmen von Betriebsstoffen und beim Sperren des Kreuzungsbereiches. **Einsatzstärke: 1:5**

16. Verkehrsunfall in Wentrup – Hüttruper-Straße (K9) am 24.08.2013

Eine 20jährige Pkw-Führerin aus Greven befuhr mit ihrem Pkw die K 9 (Hüttruper Straße) vom Flughafen kommend in Richtung Greven. in Höhe der Einmündung zur Wentruper Mark übersah die Fahrzeugführerin eine 46jährige Grevenerin, die mit ihrem Pkw nach rechts in die Wentruper Mark abbiegen wollte und für den Abbiegevorgang die Geschwindigkeit reduziert hatte. Die 20jährige fuhr ungebremst auf den Pkw der 46jährigen auf. Dadurch wurden beide Pkw über die Einmündung geschleudert und gerieten in den Straßengraben. Beide Personen wurden dabei schwer verletzt. An den Pkw entstand Totalschaden (11000 Euro). Der Löschzug Schmedehausen unterstützte beim Absichern der Unfallstelle und beim Aufnehmen von Betriebsstoffen, konnte aber nach kurzer Zeit wieder einrücken.

Einsatzstärke 1:4

17. Carportbrand auf der Schützenstraße in Greven am 30.08.2013

Da der Löschzug Schmedehausen an diesem Wochenende seinen Ausflug hatte, übernahmen die Einsatzkräfte der Löschzüge Greven und Gimfte diesen Einsatz.

18. Technische Hilfeleistung am Franz-Felix-See m 31.08.2013

Da der Löschzug Schmedehausen an diesem Wochenende seinen Ausflug hatte, übernahmen die Einsatzkräfte der Löschzüge Greven und Gimfte diesen Einsatz.

19. Wohnungsbrand – Brookstraße in Greven am 05.09.2013

Zu einem Zimmerbrand wird die Feuerwehr auf die Brookstrasse gerufen. Im 1.OG eines Mehrfamilienhauses brennt ein Zimmer in voller Ausdehnung. Auch die Holzterasse im Gebäude brennt bereits. Die Einsatzleitung löst für die Feuerwehr Greven Vollalarm aus. Inzwischen ist das Feuer bereits in das 2. OG und in den Spitzboden vorgedrungen. Der Trupp im Innenangriff muß das Gebäude wegen Einsturzgefahr verlassen. Von Außen wird der Brand nachfolgend mit 3 CM-Rohren bekämpft. Das Dach wird geöffnet um nach Glutnestern zu suchen und diese abzulöschen. Gegen frühen Mittag können die Einsatzkräfte wieder abrücken. **Einsatzstärke 1:4**

20. Herbstübung aller Züge am 07.09.2013

siehe Kapitel II – Übungen der Feuerwehr

21. FMO – Kreisübung Flugzeugabsturz am 21.09.2013

siehe Kapitel II – Übungen der Feuerwehr

22. TH – Türöffnung auf dem Domhof am 06.10.2013

Der Rettungsdienst forderte die Feuerwehr nach da dieser sich keinen Zugang zur Wohnung verschaffen konnte. Jedoch konnte die Eingangstür vor Ausrücken der Feuerwehr geöffnet werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr. **Einsatzstärke 1:5**

23. Brand Strohballen auf einer Freifläche in der Nähe des Hof Lehmkuhl am 07.10.2013

Auf einer Freifläche brannten aus ungeklärter Ursache ca. 50 große Ballen Stroh. Im ersten Angriff wurde das Feuer mit 4- CM Strahlrohren bekämpft und das Löschwasser via Pendelverkehr mit dem AB- Wasser und dem LF 20-2 zur Einsatzstelle gebracht. Da von dem Feuer keine weitere Gefahr der Ausbreitung ausging wurde das Stroh kontrolliert abbrennen gelassen. In den frühen Morgenstunden rückten dann alle Einsatzkräfte wieder ein. **Einsatzstärke 1:3**

24. Nachlöscharbeiten am Hof Lehmkuhl am 09.10.2013

Die Feuerwehr wird alarmiert das Nachlöscharbeiten an der Einsatzstelle vom 07.10.2013 notwendig werden. Nach kurzer Kontrolle und Absprache mit dem Landwirt wird die Einsatzstelle dem Landwirt übergeben. Der Löschzug Schmedehausen muss nicht mehr ausrücken. **Einsatzstärke 1:1**

25. TH – Baum auf der Telgter Straße Höhe Fa. Hubeny am 28.10.2013

Sturmtief Christian sorgte auch im Kreis Steinfurt für ein paar Einsätze. Der Löschzug Schmedehausen wurde mit dem Einsatzstichwort „Baum auf Straße“ zur Ostbeverner Str. beordert. Leider wurde der Einsatzort falsch an die Leitstelle übermittelt, da der Baum auf der Telgter Str. lag. Die Löschzüge Stadt und Schmedehausen beseitigten den Baum. **Einsatzstärke 1:3**

26. TH – Baum auf Straße in Pentrup und am Horstkamp am 28.10.2013

Der RTW aus Emsdetten meldete in der Bauernschaft Pentrup einen Baum auf Straße. Die Löschzüge Stadt und Schmedehausen rückten aus um diesen zu beseitigen. Auf dem Rückweg wurde vom Löschzug Schmedehausen noch ein weiterer Baum am Horstkamp beseitigt. **Einsatzstärke: 1:3**

27. Herbstübung des Löschzug Schmedehausen auf dem Hof Günnigmann am 09.11.2013

siehe Abschnitt II Übungen der Feuerwehr. **Einsatzstärke 1:20**

28. Wasserrettung am Dortmund-Ems Kanal am 11.12.2013

Die Einsatzkräfte werden zu einer Wasserrettung am Bockholter Hafen gerufen. Vom Löschzug Schmedehausen war nur das MTF vor Ort, da der TSF-W zu der Zeit zur Inspektion war. Vor Ort wird der Leichnam einer Person aus dem Kanal geborgen und der Polizei übergeben. **Einsatzstärke 1:0**

29. TH – Bauunfall Firma Schumacher Packaging im Airportpark am 16.12.2013

Zu einem Bauunfall an einer Großbaustelle im Airportpark werden die Einsatzkräfte der Feuerwehr am Montagabend um 19.01 Uhr gerufen. Beim Gießen einer Stahlbeton Zwischendecke ist diese etwa 5 Meter tief abgestürzt und hat dabei drei Arbeiter zum Teil schwer verletzt. Die Erstversorgung übernimmt die Besatzung des Intensiv-Transporthubschraubers, der unweit der Einsatzstelle stationiert ist. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr leuchten die Unfallstelle aus und unterstützen den Rettungsdienst bei der Versorgung und Rettung der verletzten Personen. Auch ein Fahrzeug der Werkfeuerwehr des FMO ist vor Ort. **Einsatzstärke 1:11**

30. Brandeinsatz – Kaminbrand bei der Familie Ludger Huckenbeck am 23.12.2013

Der Löschzug Schmedehausen wurde zusammen mit einem Zug der FF Greven zu einem Kaminbrand am Postdamm gerufen. Der Hausherr hatte zu den Feiertagen seinen Kamin angefeuert. Dabei kam es nach ca. 2 Stunden Brennzeit zu einem Kaminbrand. Die Einsatzkräfte räumten die Feuerstelle und reinigten den Kamin von oben mittels der Drehleiter und dem auf den LF 20 verlasteten Kehrwerkzeugen. Der Schornsteinfeger (Mitglied des Löschzuges Reckenfeld) war kurzfristig vor Ort und überprüfte den Kamin. **Einsatzstärke 1:9**

31. TH – Baum auf Straße in Wentrup am 24.12.2013

Die Leitstelle meldete, nach den kräftigen Windböen der vergangenen Nacht, dass in Wentrup im Winkelhoek in Höhe der Ems ein Baum auf der Straße liegt. Die Einsatzkräfte räumten die Straße und konnte kurze Zeit später den Einsatz beenden. **Einsatzstärke 1:3**

II. Übungen der Feuerwehr

1. Leistungsnachweis in Westerkapplen-Velpe am 15.06.2013

Der Kreisfeuerwehrverband richtete den Leistungsnachweis 2013 am 06.07.2013 in Westerkapellen-Velpe aus. Da eine Vielzahl von Einsatzkräften die Helfer bei der Flutkatastrophe in Sachsen-Anhalt unterstützen, wurde der ursprüngliche Termin 15.06.2013 verschoben. Erneut nahmen rd. 1000 Feuerwehrmänner und -frauen aus allen freiwilligen Feuerwehren des Kreises Steinfurt teil.

Den praktischen Teil absolvierte die Gruppe I in 242 Sekunden (mit 3 Fehlern), während die Gruppe II ebenfalls 242 Sekunden (mit 2 Fehlern) benötigte. Für den Staffellauf brauchte die Gruppe I - 96 Sekunden und die Gruppe II - 90 Sekunden. Im Prüfungsteilabschnitt „Knoten und Stiche“ bestand die Gruppe I mit 1 Fehler und die Gruppe II ohne Fehler. Im schriftlichen Test konnten beide Gruppen mit 0 Fehlern glänzen.

Schmedehausen I

Schmedehausen II

<i>Teilnehmer der 1. Gruppe</i>	<i>Teilnahme</i>	<i>Teilnehmer der 2. Gruppe</i>	<i>Teilnahme</i>
Stefan Schulze Temming – GF	12	Albert Milskemper – GF	21
Norbert Reinker – MA	22	Stephan Schulte Everding	20
Martin Huckenbeck	37	Markus Huckenbeck	9
Andreas Hugenroth	16	Christoph Brinkmann	12
Martin Berkenheide	16	Markus Schulze Jochmaring	19
Bernd Horstmann	1	Lukas Bisping	1
Parick Schulze Beckendorf	9	Tobias Wichmar	1
Andreas Reinker	13	Daniel Stegemann	10
Bernd Günnigmann	10	Ewald Horstmann	26
		Philipp Baune	7

2. Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Ladbergen am 01.07.2013

Die jährliche Gemeinschaftsübung wurde in diesem Jahr mit der FF Ladbergen zusammen durchgeführt. Auf einem Bauernhof am Krackenweg wurde an Brand angenommen. Zwei Personen werden zu diesem Zeitpunkt vermisst. Der Löschzug Schmedehausen wird um 19:32 Uhr alarmiert und macht sich auf dem Weg. Bereits auf der Anfahrt wird klar, dass der Löschzug Unterstützung benötigen wird. Da die Löschzüge der Stadt Greven bereits bei einem anderen Großeinsatz unabhkömmlich sind, wird die Nachbarwehr Ladbergen nachalarmiert. Der Löschzug Schmedehausen nimmt den Schnellangriff vor und beginnt mit zwei Angriffstrupps unter schwerem Atemschutz den Innenangriff während die weiteren Kräfte einen Außenangriff mit drei C-Rohren vorbereiten. Die Einsatzkräfte der FF Ladbergen beginnen direkt die Wasserversorgung des LZ Schmedehausen zu sichern indem eine Wasserentnahmestelle am Dortmund-Ems-Kanal eingerichtet wird. Anschließend bilden die Einsatzkräfte einen weiteren Einsatzabschnitt und beginnen mit einem weiteren Außenangriff mit 6 C-Rohren und einem Monitor. Zur anschl. Übungskritik und gemütlichem Beisammensein bei einem Kaltgetränk und Würstchen traf man sich dann am GH Schmedehausen. Die Übung verlief reibungslos. Der Ablauf war vorbildlich. Auch die Kommunikation wurde durch zwei unterschiedliche Funkkreise einwandfrei gewährleistet. **Einsatzstärke: 1:17**

3. Herbstübung aller Grevener Löschzüge am 07.09.2013

Auf dem Bauernhof Bertels in Gimbite fand am Samstag die Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Greven statt. Gegen 16 Uhr wurde demnach ein Brand gemeldet. Gegen 16:03 Uhr alarmierte die Kreisleitstelle die Wehr. In dem Wohnhaus, so das angenommene Szenario, traten Brandgase aus, Menschen wurden vermisst. Unverzüglich rüsteten sich Feuerwehrleute mit schweren Atemschutz aus und begannen mit der Menschenrettung und der Brandbekämpfung. Nachdem drei Personen aus dem Gebäude gerettet und der Brand bekämpft war, wurde die Übung gegen 16:45 beendet. Im Anschluss fand an der Rettungswache in Greven die Manöverkritik statt, an der auch der Bürgermeister, Vertreter der Politik und der ehemalige Stadtbrandmeister.

4. FMO – Kreisübung Flugzeugabsturz am 21.09.2013

Eine mit 25 Personen besetzte Turboprop-Maschine, die beim Anflug die Landebahn nicht erreicht, zerschellt und schlussendlich in Flammen aufgeht.: „Kein Flughafen der Welt wünscht sich ein solches Unglück“, sagt FMO-Pressemann Andrés Heinemann, als er am Samstagmorgen eben jenes Katastrophenszenario umreißt, das am Flughafen in der Hüttruper Heide wenige Minuten später Wirklichkeit werden wird. Zumindest nach außen hin. Mit blutenden, schreienden Opfern, professionell agierenden Einsatzkräften, Notärzten, Feuerwehrmännern und Rettungssanitätern. Was für ein paar schaulustige Fahrrad-Ausflügler an diesem Morgen wie der helle Wahnsinn erscheint, ist allerdings in Wahrheit nur eine Übung, wie sie jeder internationale Großflughafen alle zwei Jahre durchführen muss. Der Schwerpunkt ist immer ein anderer; in diesem Jahr geht es darum, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Rettungskräften des Flughafens und den Rettungskräften von außerhalb funktioniert. Um den Ernstfall so echt wie möglich aussehen zu lassen, braucht es ausgebildete Darsteller und eine perfekte Maske. Im Linienbus, der das verunglückte Flugzeug simuliert, sieht es deshalb aus wie in einem Zombie-Film. Leichenblasse Menschen sitzen dort, einige sind blutverschmiert, durch den Gang läuft ein junger Mann mit zerfetztem T-Shirt, unter dem nur noch tiefrote Fleischwülste zu sehen sind. „Ich heiße Frank und habe Verbrennungen zweiten und dritten Grades“, sagt er. „Ach ja, und gleich werde ich natürlich ohnmächtig.“ Ganz plötzlich, versteht sich. Frank heißt im echten Leben Benjamin Schuldts und ist genau wie alle anderen vermeintlichen Opfer „realistischer Unfall- und Notfalldarsteller“ bei der DLRG. Für alle Darsteller beginnt der Auftritt um Punkt 10 Uhr – der Augenblick, in dem am FMO und in den umliegenden Feuerwehrhäusern der Alarm los geht. 100 Sekunden später treffen die ersten Kräfte der Flughafen-Feuerwehr am Unglücksort ein. Zwar wissen sie, dass heute eine Notfallübung stattfindet, doch auch im Ernstfall, so betont es FMO-Pressesprecher Heinemann, wäre die FMO-Feuerwehr in weniger als zwei Minuten bei der verunglückten Maschine. „Eine Übung darf nicht einfacher sein als der reale Einsatz.“ Bevor sich die Helfer nun um die Opfer kümmern, löschen sie aber erst mal den fiktiven Brand. „Das ist immer die allererste Maßnahme“, erklärt Andrés Heinemann das Prozedere. „Es darf nicht sein, dass ein Passagier den Absturz überlebt und dann verbrennt.“ Währenddessen erreichen auch die externen Feuerwehren den Unfallort. Die Saerbecker sind die ersten. Es folgen Grevener, Emsdettener, Kräfte aus Ibbenbüren, Hörstel, Ladbergen und Lengerich. Über 350 Helfer aufgeteilt auf 70 Fahrzeuge sind beteiligt. Alle kommen aus dem Kreis Steinfurt, da es sich um einen Unfall der so genannten mittleren Schadenskategorie handelt. Bei mehr als 60 Opfern würde der Flughafen auch die Feuerwehren aus Münster und Osnabrück anfordern. Nachdem der Brand gelöscht ist, bergen die Rettungskräfte die Opfer. Einen nach dem anderen holen sie aus dem Wrack, draußen brüllt einer: „Mein Kind liegt noch im Maisfeld.“ Tatsächlich hat die DLRG auch dort einige Schauspieler postiert, denn in einem ernststen Flugzeugunfall wäre es durchaus realistisch, dass Passagiere aus dem Flugzeug geschleudert werden. Die ersten Helfer beginnen deshalb, das Feld zu durchkämmen, während das Technische Hilfswerk Zelte für die Opfer aufbaut. Um kurz vor elf, eine Stunde nach Alarm, beruhigt sich die Lage allmählich. Andrés Heinemann meldet: „Die Passagierliste ist komplett. Wir haben alle 25 Personen geborgen.“ Das Ende des Tests ist das allerdings noch längst nicht. Erst um 13 Uhr, nachdem alle vermeintlichen Opfer in die umliegenden Krankenhäuser gebracht wurden, ist die Übung vorbei. Zur Stärkung gibt's noch eine warme Suppe im Flughafenterminal. Dann ziehen die 350 Rettungskräfte wieder ab. Die Bitte des Pressesprechers: „Wiedersehen wollen wir uns aber erst in zwei Jahren, nicht.“ Dann steht die nächste Notfallsimulation auf dem Programm.

5. Herbstübung des Löschzug Schmedehausen auf dem Hof Günnigmann am 09.11.2013

Die Einsatzkräfte des Löschzuges Schmedehausen sehen sich gut gerüstet für ihre neuen Aufgaben im Airportpark - und bewiesen am Wochenende ihre Leistungsfähigkeit bei einer Übung. Es ist Samstagnachmittag, ein ruhiger Herbsttag. In einem neuen Rinderstall auf dem landwirtschaftlichen Anwesen von Familie Günnigmann werden von zwei Handwerkern letzte Schweißarbeiten durchgeführt. Plötzlich gerät der Einsatz außer Kontrolle, es kommt zu einer enormen Verpuffung. Kaum acht Minuten vergehen, bis Hilfe in der Not eintrifft: die ehrenamtlich engagierten Feuerwehrmänner vom Löschzug Schmedehausen.

21 der rund 28 aktiven Mitglieder sind am Samstag dabei, besetzen prompt ihr Tragkraftspritzenfahrzeug und den Mannschaftswagen und erhielten zeitgleich Unterstützung von der Grevener Hauptwache, die Verstärkung in Form des neuen Abrollbehälters „Wasser und Schaum“ entsandt. So kommen die Feuerleute in Schmedehausen an jenen Stellen, an denen keine geeignete Wasserentnahmestelle zur Verfügung steht, etwa ein Gewässer oder ein Hydrant, erst mal so zurecht - mit 8000 Litern Wasser aus dem Container.

Die Einsatzkräfte retten die vermissten und verletzten Handwerker, die in diesem Szenario durch Dummies simuliert wurden und löschen auch den durch die Verpuffung entstandenen Brand rasch ab.

Auch Standbrandinspektor und Grevens stellvertretender Wehrführer Reinhard Holt, Schmedehausens Zugführer Martin Huckenbeck und Bürgermeister Peter Vennemeyer, die die Übung besuchte, zeigten sich am späten Samstagnachmittag zufrieden.

Auch Bürgermeister Vennemeyer, der sich aufgrund der bevorstehenden Umsiedelung des Löschzuges einen Eindruck vom Leistungsstand der Kameraden verschaffte, sprach von einem gelungenen Einsatz.

III. Dienstliche Veranstaltungen

1. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Greven am 25.01.2013

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Greven am Freitag, dem 25. Januar stand ganz unter dem Zeichen der Umstrukturierung, die auf die Feuerwehr zukommen. Mit der Umsetzung des neuen Brandschutzbedarfsplans stehen den Grevener Brandschützern einige Veränderungen bevor. Neben dem Ausblick gab es natürlich auch den traditionellen Jahreseinsatzbericht.

Der Leiter der Feuerwehr Greven, Matthias Wendker konnte neben den aktiven Kameraden und Kameradinnen der Einsatz- und Jugendabteilung sowie der Ehrenabteilung und auch zahlreiche Vertreter der Grevener Verwaltung und Fraktionen begrüßen. In seiner Eröffnungsrede machte Wendker deutlich, dass die Feuerwehr Greven eine Freiwillige Feuerwehr ist und auch bleibt. „Die wesentliche Stütze ist das ehrenamtlich Engagement der rund 190 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer.“, so Wendker.

Im weiteren Verlauf erörterte der Leiter der Feuerwehr die bevorstehenden Veränderungen in der Feuerwehr Greven um die „Schutzziele“ im gesamten Stadtgebiet einzuhalten. Derzeit werden diese im Bereich „links der Ems“ (Stockkamp/Josef-Viertel) nicht erreicht. Dies soll durch die vorübergehende Anmietung einer Halle und der Stationierung von zwei Einsatzfahrzeugen (LF/MTF) im Bereich Kerkstiege verbessert werden. Für eine langfristige Verbesserung ist laut Brandschutzbedarfsplan der Neubau eines Feuerwehrhauses „West“ im Bereich Nordwalder Straße geplant.

Für die Erreichung der Schutzziele am neuen „Airportpark“ ist der bereits seit langem geplante Neubau eines Gerätehauses für den Löschzug Schmedehausen an der L555 in greifbare Nähe gerückt. Hier soll bereits im November der erste Spartenstich erfolgen. Der Neubau Schmedehausen und die Anmietung an der Kerkstiege können aber erst nach der Verabschiedung des Haushaltes durch den Haupt- und Finanzausschusses erfolgen. Neben den strukturellen Veränderungen soll eine Aufstockung des hauptamtlichen Personals um acht Stellen bis zum Jahr 2016 die „Erreichung der Schutzziele“ für das gesamte Stadtgebiet sicherstellen.

Die Feuerwehr Greven hat im letzten Jahr 261 Einsätze (124 Brandeinsätze/137 Hilfeleistungen) und 28 Fehllarme abgearbeitet. Der hauptamtliche Rettungsdienst zählte 1.820 Einsätze für den Rettungswagen und 551 Einsätze für das Notarzteeinsatzfahrzeug.

Auf der Generalversammlung wurden unsere Löschzugmitglieder Linus Böhmer Linus und Franz-Josef Günnigmann aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Durch entsprechend lange aktive Mitarbeit wurde Albert Milskemper und Ralf Jochmaring zum Hauptbrandmeister ernannt. Darüber hinaus wurden Bernd Günnigmann, Markus Huckenbeck und Patrick Schulze-Beckendorf zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde vom Löschzug Schmedehausen organisiert.

2. Generalversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen e.V. und des Löschzuges Schmedehausen am Sonntag, dem 24.03.2013

Die Mitglieder des Löschzuges und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Schmedehausen kamen am Palmsonntag zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Insgesamt konnten 40 Mitglieder des Fördervereins, darunter 21 aktive Kameraden begrüßt werden. Für die Wehrführung nahm der Leiter der Feuerwehr Greven Stadtbrandinspektor Matthias Wendker teil. Martin Huckenbeck informierte über die einzelnen Einsätze des abgelaufenen Jahres sowie über die Übungen und den Leistungsnachweis. Den Jahresbericht 2012 erstattete Schriftführer Daniel Stegemann. Kassenführer Thomas Kordel berichtete über die Finanzlage des Vereins sowie Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2012. Die Versammlung entlastete den Kassenführer und den Vorstand einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes. Weiterhin wurden als neue Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre Andreas Reinker und Antoius Herting gewählt. Neben drei Neuaufnahmen (Lukas Bisping, Bernd Horstmann und Christoph Wichmar) wurden Franz-Josef Günnigmann und Linus Böhmer aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Stadtbrandinspektor Matthias Wendker nannte alle Gruppenmitgliedern, die am Leistungsnachweis 2012 teilnahmen, nannte die Häufigkeit der Teilnahme und überreichte an folgende Mitglieder Urkunden und Ehrenzeichen:

- Unterbrandmeister Ewald Horstmann – Gold 25
- Hauptbrandmeister Alber Milskemper – Gold auf grünem Grund
- Hauptbrandmeister Ralf Jochmaring – Gold auf grünem Grund
- Unterbrandmeister Andreas Hugenroth – Gold auf rotem Grund
- Unterbrandmeister Martin Berkenheide – Gold auf rotem Grund
- Hauptfeuerwehrmann Ulrich Bisping – Gold auf rotem Grund

Weiterhin informierte er, dass auf der Generalversammlung der Feuerwehr Greven Paul-Heinz Spieker für seine 25 jährige Mitgliedschaft geehrt wurde. Im Jahr 2012 konnte Hauptfeuerwehrmann Patrick Schulze Beckendorf eine Maschinistenprüfung erfolgreich absolvieren und bekam seine Teilnahmebestätigung überreicht.

Abschließend informierte Matthias Wendker über den aktuellen Sachstand zum Thema Feuerwehrgerätehaus Schemdehausen. Hier gibt es Verschiebungen beim Baubeginn, allerdings ohne noch ohne Auswirkungen mit der Inbetriebnahme. Genauere Informationen können Sie dem Protokoll der Generalversammlung entnehmen.

3. Blutspendetermine

Zahlreiche Kameraden nutzten die Blutspendetermine des Deutschen Roten Kreuzes, um Blut zu spenden:

Dienstag, 12.03.2013
Dienstag, 21.05.2013
Dienstag, 06.08.2013
Dienstag, 29.10.2013

Der DRK-Bus hat einen neuen Standort und wird seit 2010 an der Gaststätte „Franz-Felix-See“ aufgestellt.

4. Jahrestreffen der Kreisfeuerwehren 2013

Der Kreisfeuerwehrverband richtete das Jahrestreffen der Ehrenabteilungen aller Feuerwehren im Kreis Steinfurt am 28.05.2013 in Neuenkirchen aus. Daran nahmen auch einige Mitglieder unserer Ehrenabteilung teil.

5. Weihnachtsbeleuchtung

Der Löschzug Schmedehausen hat auch 2013 in die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kirchplatz in Schmedehausen auf gegangen. Mit Hilfe der DL aus Greven und vielen Mitgliedern des Löschzuges die große Lichterkette an den Bäumen vor der Kirche befestigt.

IV. Feuerwehrdienst/-Ausbildung

1. In jeweils vierzehntägigen Abständen fanden **Übungsabende** statt. Die praktische und die theoretische Ausbildung erfolgten in eigener Unterweisung durch die Löschzugführung. 18 Atemschutzgeräteträger des Löschzuges mussten sich in der Übungsstrecke des Kreises Steinfurt in Rheine der jährlichen Tauglichkeitsprüfung am 03.01.2013 bzw. 26.02.2013 unterziehen. Auf dem Ausbildungsplan stand neben den normalen Übungen unter anderem auch eine Fortbildung zum Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung.
2. **Ehrungen**
 - Paul-Heinz Spieker – 25 Jahre Mitgliedschaft
3. **Beförderungen**

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Greven am 25.01.2013 wurden für den Löschzug Schmedehausen folgende Beförderungen vorgenommen:

 - Ralf Jochmaring – Hauptbrandmeister
 - Alber Milskemper – Hauptbrandmeister
 - Andreas Reinker – Unterbrandmeister
 - Bernd Günnigmann – Hauptfeuerwehrmann
 - Markus Huckenbeck – Hauptfeuerwehrmann
 - Patrick-Schulze-Beckendorf – Hauptfeuerwehrmann
4. **Neuaufnahmen**

Bereits seit dem 15.12.2012 im Löschzug, aber auf der Jahreshauptversammlung am 25.01.2013 offiziell aufgenommen wurden die Feuerwehrmann-Anwärter:

 - Lukas Bisping
 - Bernd Horstmann
 - Christoph Wichmar
5. **Lehrgänge**
 - Grundlehrgang Modul 1+2 – Lukas Bisping
 - Grundlehrgang Modul 1+2+3+4 – Bernd Horstmann
 - Maschinistenlehrgang – Christoph Brinkmann
6. **Brandsicherheitsdienst**

Das traditionelle Osterfeuer wurde am Ostersonntagabend, dem 31. März 2013 in Schmedehausen abgebrannt. 8 Kameraden des Löschzuges übernahmen die Brandsicherheitswache. Es gab keine besonderen Vorkommnisse.
7. **Ehrenformation**

Am 17.11.2013 veranstaltete der Heimatverein Schmedehausen am Ehrenmal aus Anlass des Volkstrauertages eine Gedenkfeier. Eine Feuerwehrabordnung von 6 Feuerwehrkameraden hielt mit Fackeln die Ehrenwache.

V. Ausflüge, Besichtigungen, Feiern und Geselligkeiten

1. Karnevalsfest der Feuerwehr am 09.02.2013

Das Karnevalsfest der städt. Feuerwehr, zu dem auch die Außenlöschzüge eingeladen waren, fand am 09.02.2013 im Feuerwehrgerätehaus am Hansaring statt. Vom LZ Schmedehausen nahmen keine Mitglieder an dieser Feier teil.

2. Fahrradtour am Freitag, 23.08.2013

Der Festausschuss organisierte auch in diesem Jahr die traditionelle Fahrradtour. Treffpunkt war wie üblich 17:30 Uhr am Gerätehaus auf dem Domhof. Die 25 Teilnehmer machten sich auf den Weg nach Greven, wo man sich zu lustigen „Pluggen Hiärm Tour“ aufmachte um seine Heimatstadt mal von einer anderen Seite kennenzulernen. Anschließend machte man sich mit dem Rad wieder auf den Weg durch die Kronerheide zum Gerätehaus. Dort warteten bereits gut gekühlte Getränke und etwas Gegrilltes auf die hungrigen Radler.

3. Wochenendausflug der aktiven Mitglieder des Löschzug Schmedehausen nach Hamburg

In diesem Jahr stand wieder der Wochenendausflug der aktiven Mitglieder des Löschzug Schmedehausen auf dem Plan. Der diesjährige Festausschuss organisierte eine Fahrt in die Hansestadt Hamburg. Am Freitag den 30.08.2013 ging es um 07:00 Uhr für insgesamt 18 Teilnehmer mit dem Bus Richtung Norden. Nach dem obligatorischen Frühstück erreichte man den Herzapfelhof im „Alten Land“ bei Stade. Dort wurden wir vom Chef persönlich über den Hof geführt und bekamen einen Einblick in die Herzapfelproduktion und allem was es um die Tätigkeiten als Apfelbauer zu wissen gibt. Nach der Hofbesichtigung ging es zum Anleger Richtung Stade. Dort konnten die Teilnehmer der Tour sich mit der regionalen Küche stärken. Frisch gestärkt ging es dann weiter zur Firma Airbus. Unsere Reisegruppe konnte dort die Produktionshallen und das gesamte eindrucksvolle Gelände des Flugzeugherstellers besichtigen. Anschließend trat man die Reise zum Hotel mitten in Hamburg, gegenüber des „Hamburger-Michl, unweit der Reeperbahn an. Den Abend ließen die Mitgereisten dann beim großen Alsterfest an der Hamburger „Innenalster“ bei leckerem Essen, guten Getränken und einem großen Feuerwerk ausklingen. Die Erkundung Hamburgs ging am Samstag weiter. Nach einem kurzen Frühstück im Hotel war die erste Station das Miniaturwunderland in der Hamburger Speicherstadt. Dort haben die Großen die Welt im Miniaturformat besichtigt und ein leckeres Mittagessen zu sich genommen. Nach dieser ersten Anstrengung konnten die Schmedehausener sich erstmal auf einer gemütlichen Hafentrundfahrt entspannen. Ein anschließender, ausgiebiger Spaziergang zu einigen Sehenswürdigkeiten in Hamburg rundete das Nachmittagsprogramm ab, bevor es dann gegen Abend ein gemeinschaftliches Abendessen am Hafen gab. Den Abend ließ man dann in Hamburgs Lokalisationen ausklingen. Das traditionelle Hamburger Fischmarkterlebnis haben dann leider nur einige Auserwählte am Sonntag um 05:00 Uhr geschafft. Gegen 11:00 Uhr machte sich die Reisegruppe dann am Sonntag nach einem ausgiebigen Frühstück zurück in Richtung Heimat. Einen kleinen Zwischenstopp legte man noch an der Imtech Arena ein, um die Spielstätte des HSV zu besichtigen. In den frühen Abendstunden kamen dann alle Wohlbehalten in Schmedehausen an.

4. Weihnachtsfeier am 06.12.2013

Die traditionelle Weihnachtsfeier der Aktiven und der Ehrenabteilung fand in diesem Jahr am Nikolaustag im Gerätehaus des Löschzuges statt. Zu Beginn der Veranstaltung berichtete der Leiter der Feuerwehr Stadtbrandinspektor Matthias Wendker über den aktuellen Stand zum neuen Gerätehaus in Schmedehausen. Weiterhin wurde ein kurzweiliges, künstlerisches Rahmenprogramm vorbereitet. Bei gemütlicher Atmosphäre, gelöster Stimmung und gutem Essen feierten die Anwesenden ihre diesjährige Weihnachtsfeier bis die die frühen Morgenstunden.

VI. Geburtstage und Hochzeiten, Sterbefälle und Beerdigungen

Geburtstagsfeiern:

- keine

Kirchliche Hochzeiten:

- Cornelia und Andreas Hugenroth
- Silke und Patrick Schulze Beckendorf

Sterbefälle/Beerdigungen:

- Paul Spieker am 13.12.2013 (förderndes Mitglied)
- Heinrich Holt am 23.02.2013 (LZ Westerode)
- Josef Schulte am 14.08.2013 (LZ Greven)

VII. Statistische Angaben zur Feuerwehr

Der Löschzug Schmedehausen besteht am 01.01.2014 aus 28 aktiven Feuerwehrmännern und aus 12 Mitgliedern der Ehrenabteilung.

2013 ist leider das fördernde Mitglied Paul Spieker verstorben. Am 01.01.2014 konnte ein neues Mitglied aufgenommen werden. Somit gehören weiterhin 77 fördernde Mitglieder dem Förderverein an.

Gesamtzahl aller Mitglieder: 117